



ASIEN: ISRAEL

ISRAEL: EINE KULINARISCH-KULTURELLE REISE

- > Nazareth: Die kulinarische Hauptstadt Galiläas
- > Innovative Küche von Tel Aviv
- > Kochen bei einer beduinische Familie in Zarzir
- > Frühstücken auf dem Markt in Tel Aviv
- > Besuch von israelischen Boutique-Winzern
- > Drusisches Essen auf den Golanhöhen
- > Besichtigung einer Tahina-Mühle

Eine kulinarische Kulturreise durch ein vielfältiges Land

Nehmen Sie Platz in unserer Küche und lernen Sie die vielfältige Bevölkerung Israels durch persönliche und leckere Begegnungen kennen! Viele verbinden das Land nur mit ausgezeichnetem Hummus und Falafel. Wir schicken Sie in die entlegensten Ecken des Landes und zeigen Ihnen, dass das Land noch wesentlich mehr zu bieten hat.

Tatsächlich ist die israelische Küche durch die bunt gemischte Bevölkerung geprägt. In dem Land leben Menschen aus unterschiedlichsten Kulturen nebeneinander, die jeweils ihre traditionellen Speisen und Getränke zu dem lokalen Mosaik an verschiedenen Küchen beitragen. Bei dieser kulinarischen Reise durch Israel erhalten Sie ein maßgeschneidertes, detailliertes Reiseprogramm. Die Reise führt Sie nach Tel Aviv, Galiläa, durch die jüdische Wüste und natürlich nach Jerusalem. Entlang der Strecke empfehlen wir Ihnen zahlreiche kulturelle und historische Ziele sowie schöne Wanderstrecken, falls gewünscht. Im Mittelpunkt jedoch: Adressen zum Essen und Trinken, weit weit ab des Massentourismus. Sie essen (und an einem Abend auch kochen) mit Einheimischen. Auf der Route wird eine bunte Mischung aus verschiedenen Küchen präsentiert. Es wird sicherlich diverse kulinarische Überraschungen geben, wenn Israel zu Tisch bittet!

Für die Übernachtungen haben wir sowohl inhabergeführte, kleine Unterkünfte als auch Hotels unseres Vertrauens für Sie ausgesucht.



REISEDETAILS

1. Reisetag: Ankunft in Tel Aviv und Transfer zum Hotel

Ankunft am Flughafen Ben Gurion. Von hier kommen Sie mit dem Taxi, Bahn, Bus oder einem Transfer (optional buchbar) nach Tel Aviv. Den Nachmittag und Abend in der Metropole können Sie bei einem ersten Schlendern entlang der Strandpromenade genießen.

Abendessen: Restaurantempfehlung typisch Tel Aviv: modern und innovativ

In dieser modernen, lebhaften und kosmopolitischen Stadt gibt es unzählige Cafés und Restaurants. Machen Sie sich einen ersten Eindruck. Die Empfehlung für den heutigen Abend führt Sie in ein Restaurant, das zur Zeit große Beliebtheit bei den Tel Avivern genießt. Hier wird innovative israelische Küche mit mediterranen Anklängen serviert. Die Gerichte aus frischen hochwertigen Zutaten, ohne viel Chichi zubereitet, sind unglaublich lecker. Da die Portionen eher klein gehalten sind, bietet sich an, verschiedene Gerichte zum Kosten und Teilen zu bestellen. Das ist zwar nicht ganz billig, aber sowohl das schmackhafte Essen als auch die gute Stimmung im motivierten jungen Team machen den Abend zu einem Erlebnis.

Tipp! Nehmen Sie einen Aperitif an der Bar, von dort kann man schon mal den Köchen in die Töpfe schauen.

Übernachtung in Tel Aviv in einem Hotel in zentraler Lage

2. Reisetag: Tel Aviv

Ein Frühstück auf dem bunten „HaKarmel“ Markt.

Die zahlreiche kleine Esslokale auf dem Markt laden zu einem guten Start Ihres kulinarischen Abenteuers in Israel ein. Die Vielfalt an Street-Food, Cafés, und an kleinen traditionellen Restaurants ist überwältigend. Wir verraten Ihnen die Adressen unseres Vertrauens.

Ewig lange Sandstrände, ein Meer mit Badewannentemperatur vor der Haustür und die berühmte Bauhaus-Architektur kennzeichnen Israels größte Stadt. Stärken Sie sich zunächst mit einem Imbiss auf dem üppigen Markt bevor sie diese vielfältige Stadt erkunden. Innerhalb des Stadtgebiets finden Sie dann die „weiße Stadt“, ein Gebiet mit über 4000 Gebäuden im Bauhausstil. Sie gehört seit 2003 zum UNESCO-Welterbe. Hierzu kann man sowohl eine selbstgeführte Tour mit einem geliehenen Audioguide machen, als auch eine Tour mit einem deutschsprachigen Reiseleiter unseres Vertrauens buchen (optional buchbar).

Einen Besuch wert ist der besonders bei Einheimischen beliebte Rothschild-Boulevard mit seinen zahlreichen Cafés und Restaurants – er zeigt Israel von seiner temperamentvollen, weltoffenen und lockeren Seite. Hier in Tel Aviv spielt aber auch das Nachtleben eine große Rolle. Machen Sie die Nacht zum Tag und feiern Sie mit in dieser liberalen Party-Metropole! Zahlreiche Cafés, Clubs und Bars laden dazu ein.

Doch zuvor sollten Sie sich stärken.

Ein spätes Mittagessen heute mal traditionell jüdisch!

Der Tscholent (auch Hamin genannt), vielleicht das typischste aller jüdischen Gerichte wurde schon von Heinrich Heine „des wahren Gottes koscheres Ambrosia“ genannt. Da am Shabbat das Entzünden des Feuers und das Kochen verboten ist (nach moderner Interpretation auch das Einschalten von Elektrogeräten), wird dieser überraschungsvoller Eintopf aus Rindfleisch, Kartoffeln, Bohnen, Graupen und vielem mehr schon am Vorabend des Shabbats zubereitet und bis zum nächsten Tag auf dem Herd oder im Backofen warm gehalten. Nun könnte man denken, dass der Tscholent nach so vielen Stunden im Ofen völlig matschig wäre – und so ist es auch, und dennoch schmeckt es himmlisch! Das Geheimnis ist, ihn nicht umzurühren. Wenn er dann aus dem Ofen kommt, duftet er verführerisch und muss unbedingt heiß gegessen werden.

Da die jüdischen Restaurants am Shabbat geschlossen bleiben, wird an einigen Orten der Shabbat Klassiker auch am Donnerstagabend und Freitag mittags serviert. Wir empfehlen ein paar gute Adressen für Tsholent.

Übernachtung in Tel Aviv in einem Hotel in zentraler Lage

3. Reisetag: Von Tel Aviv nach Galiläa

Zum Frühstück in Tel Aviv schließen Sie sich den Einheimischen an und besuchen eins der vielen trendigen Cafés der Innenstadt. Wir nennen ihnen ein paar gute Adressen in unmittelbarer Nähe zu Ihrer Unterkunft.

Nach dem Frühstück verlassen Sie Tel Aviv und nehmen Kurs in Richtung Galiläa.

Sehenswertes auf Ihrem Weg:

Caesarea

Herodes ließ Caesarea zu Ehren des römischen Kaisers Augustus anlegen und luxuriös ausstatten. Ein römisches Theater, ein Hippodrom, große Bäder, Palastanlagen und vieles mehr wurde bei Ausgrabungen gefunden. Der künstliche Hafen mit seinen großen Wellenbrechern war damals der zweitgrößte im östlichen Mittelmeerraum.

Karmelgebirge

Fahren Sie nun weiter durch den Karmel-Nationalpark und werden Sie Zeuge, wie die Natur es schafft, sich selbst zu erneuern. 2010 wurden nämlich beim größten Waldbrand in der israelischen Geschichte etwa fünf Millionen! Bäume vernichtet und während des vier Tage dauernden Feuers starben 44 Menschen.

Hier im Karmelgebirge leben die Drusen. Gerne vermitteln wir Ihnen eine direkte Kontaktaufnahme, damit Sie mehr über diese interessante ethnische Gruppe aus erster Hand erfahren können. Sie werden dann in Isfiya von Herrn Haeyle Azam empfangen. Er wird Sie durch die Gassen seines Dorfes führen und Ihnen dabei die drusische Religion mit ihrer jahrtausendealten Tradition erklären. Auch die besondere Haltung der meisten israelischen Drusen gegenüber dem Staat Israel und der Loyalitätskonflikt der Drusen im israelischen Militär wird thematisiert.

Haifa

Am Nordhang des Karmelgebirges liegt Haifa, Israels drittgrößte Stadt. Hier können Sie von der Louis Promenade aus, die schöne Aussicht über die Stadt mit ihrem Hafen, die „Altstadt“ und den Bahai-Tempel mit seinen spektakulären hängenden Gärten (UNESCO Welterbeliste) genießen. Die kunstvoll terrassenförmig angelegten Gärten ziehen sich beinahe über die ganze Höhe des Hangs. In ihrem Zentrum befindet sich der Schrein des Bab, in dem der Vorläufer des Religionsstifters der Bahai seine letzte Ruhestätte gefunden hat.

Während einer kurzen Episode gründete hier in Haifa die Templergemeinde eine deutsche Kolonie, die erste von sieben Kolonien des Landes. Die deutsche Kolonie im Stadtviertel um den Ben Gurion Blvd. ist mittlerweile saniert, Christen, Juden und Muslime leben hier Tür an Tür und zahlreiche Cafés und Restaurants laden zum Verweilen ein.

Abendessen: unser kulinarisches Highlight: beduinisch Kochen

Traditionell beduinisches Kochen mit Dgalila, Ihre persönliche Gastgeberin in Galiläa, die in einem Beduinendorf lebt.

Ein einmaliges Erlebnis verspricht ihr privater Koch-Workshop: Während der Hauptgang in einem Erdloch umhüllt von heißer Glut in 40 cm Tiefe schmort, erzählt Ihnen Dagalila Geschichten vom Leben der Beduinen, insbesondere vom Leben der Frauen in ihrer Gemeinde. Sie sitzen dabei am Kamin oder sammeln zusammen mit Ihrer Gastgeberin Kräuter auf den galiläischen Hügeln um dem Dorf.

Dgalila ist eine moderne Frau und kennt sich aus: sie ist Lehrerin und Mutter von drei Kindern. Auf ihren Reisen durch Jordanien und Galiläa hat sie die traditionellen Koch- und Garmethoden ihrer beduinischen Vorfahren erforscht.

Die Einladung zu diesem außergewöhnlichen Abend bei Dgalila zuhause wird Ihnen sicherlich noch lange im Gedächtnis und auf der Zunge bleiben!

Übernachtung in Obergaliläa in einem gut ausgesuchten Bed&Breakfast oder einem Kibbuz-Hotel

4. Reisetag: Nazareth: damals die Stadt von Maria und Josef, heute auch die Heimat zahlreicher Leckereien

Auf dem Weg dorthin: Nationalpark Zippori

Zu römischen Zeiten wurde die prächtige Stadt Zippori völlig zerstört und wurde durch Herodes Antipas so glanzvoll wiederaufgebaut, dass Josephus Flavius die neu entstandene Stadt „Das Ornament von ganz Galiäa!“ nannte. Hier hatte im 3. Jh. n. Chr. der jüdische Sanhedrin seinen Sitz. Teile der Mischna (die mündliche Tora) wurden hier geschrieben. Die Stadt verfiel jedoch mit der Zeit, allerdings kann man noch heute ihren einstigen Prunk anhand von atemberaubend schönen Mosaiken erahnen.

Nazareth

Seine Berühmtheit erlangte Nazareth zunächst durch Jesus, der hier aufwuchs und lebte. Damals ein kleiner Marktflecken, ist Nazareth heute die größte und bedeutendste arabische Stadt im Herzen Galiläas. Das christliche Erbe, die moslemische Bevölkerungsmehrheit und die Lage im jüdischen Staat macht sie zu einem einzigartigen multikulturellen Standort.

Sehenswert ist die gigantische katholische Verkündigungsbasilika – sie ist die größte Kirche des Nahen Ostens. Aber auch die griechisch-orthodoxe St. Gabriels-Kirche, (sie wird auch Quellenkirche genannt), ist einen Besuch wert.

Schlendern Sie nach der Besichtigung doch einfach noch ein wenig über den orientalischen Markt in der Altstadt und saugen die quirlige Atmosphäre in sich auf.

Kulinarisches: Tahine Mühle

Tahine, also Sesampaste, ist DAS Grundlebensmittel in der arabischen und israelischen Küche. Es fehlt fast nie auf dem Mittagstisch und wird gerne entweder mit Zitronensaft oder Petersilie zu Tahina-Dip gerührt oder mit Kichererbsen zu Hummus verarbeitet. Weitab von der Touristenroute von Nazareth befindet sich eine Mühle in der Tahine aus Sesamkörnern hergestellt wird: Sesam wird hier geröstet, feingemahlen und dann zu Tahine oder Halva weiterverarbeitet. Der Familienbetrieb kann besichtigt werden, um von den Mitarbeitern durch die Produktion geführt zu werden.

In Nazareth empfehlen wir Ihnen für jeden Hungerpegel die passende Adresse.

In einem der besten arabischen Restaurants in Israel empfehlen wir die legendären Kebab-Spieße, für den großen Hunger! Aber Vorsicht ist geboten: lassen Sie sich von der Bedienung nicht zu „ein paar“ Salaten und Vorspeisen verführen – diese Mengen werden Sie nicht schaffen!

Für den kleinen Hunger empfehlen wir Ihnen einen der seltenen „Hummustempel“. Hierzu zählen eine Hand voll Adressen, die im ganzen Land als Maßstabsetzer in Sachen Hummus gelten. Eine dieser Adressen befindet sich in Nazareth. Achtung: Suchtgefahr!

Für den süßen Zahn empfehlen wir Ihnen eine Familienkonditorei in der Altstadt Nazareths , dessen besonders guter Ruf unter israelischen Kennern weit über die Stadtgrenzen hinaus geht. Die hier servierten Baqlawa werden seit mehreren Generationen in dem Familienbetrieb in Handarbeit und mit viel Herzblut hergestellt.

Übernachtung in Obergaliläa in einem gut ausgesuchten Bed&Breakfast oder einem Kibbuz-Hotel

5. Reisetag: Die Golanhöhen

In einer Landschaft aus erloschenen Vulkanen, tiefen Schluchten und 50 m hohen Wasserfällen trifft man auf über 7000 Jahre alte archäologische Fundstätten. Hier kann man zum Beispiel zu den sechseckigen Basaltfelsen von Brechat Hameschushim wandern, aber auch viele andere Wanderrouten in eindrucksvoller Landschaft sind möglich. Sind Sie kein Wanderfreund, steuern Sie einfach mit dem Auto direkt die Sehenswürdigkeiten an. Zu den Attraktionen der Golanhöhen zählt die antike Stadt Banias und die Quellen des Jordanflusses, die dort entspringen, sowie die gewaltige arabische Nimrod Burg, die errichtet wurde, um Damaskus vor den Kreuzrittern zu schützen. Vielleicht möchten Sie den Tag mit einem Blick von den Golanhöhen auf den See Genezareth bei Sonnenuntergang krönen?

Kulinarische Empfehlung: Labaneh

Auf den Golanhöhen gibt es vier drusische Dörfer mit guten und einfachen drusischen Restaurants. Eine Spezialität ist hier das Labaneh, es wird aus Naturjoghurt hergestellt. Wir nennen Ihnen hierzu unsere beste Adresse.

Für Weinliebhaber: Eine Weinprobe auf den Golanhöhen

Seit jeher ist Wein ein Teil der jüdischen Rituals, jedoch spielte hierbei die Qualität bis vor wenigen Generationen eine eher kleine Rolle. Im Alltag waren die Israelis in der Regel auch keine genüsslichen Weintrinker. Doch seit den 90er Jahren befindet sich die Einstellung zum Weinkonsum im Wandel. Es wird auf Auslese gesetzt. Angebaut wird unter unterschiedlichen klimatischen Bedingungen und auf verschiedenen Böden von der südlichen Negevüste bis hin zu den nördlichen Golanhöhen. Dadurch entstehen sehr interessante Weine, die in den letzten zwei Jahrzehnten auf internationaler Bühne höchste Anerkennung genießen.

In unserer Empfehlungsliste zu Kleinwinzern und Botique-Kellereien finden Sie auch für die Golanhöhen einige interessante Adressen.

Übernachtung in Obergaliläa in einem gut ausgesuchten Bed&Breakfast oder einem Kibbuz-Hotel

6. Reisetag: See Genezareth

See Genezareth

Der See Genezareth glitzert in der Sonne und wird umspielt von spektakulärer Landschaft. Im Norden sind es die steil abfallenden Arbel Klippen, im Osten reihen sich die Hügelketten des Karmelgebirges aneinander, dazwischen liegt das Gebirge um den Berg Hermon, der mit über

2000 Höhenmetern, Israels Skipiste ist. Der See dagegen liegt 212 m unter dem Meeresspiegel und ist damit der tiefstgelegene Süßwassersee der Erde.

Israel mal Anders

Kapernaum (Kafarnahum, Kfar Nahum)

Hier am See liegt das einstige Fischerdorf Kapernaum. Bekannt als zwischenzeitliche Wohn- und Wirkungsstätte Jesus, findet es im Neuen Testament (Matthäus-Evangelium) Erwähnung. Dem Dorf entstammen auch mehrere Jünger Jesu wie die Brüderpaare Simon Petrus und Andreas sowie Jakobus und Johannes, die Söhne des Zebedäus und der Zöllner Levi, genannt Matthäus. Nach der Kreuzigung Jesu und der Zerstörung des Tempels in Jerusalem flüchteten viele Juden nach Kapernaum und es entwickelte sich eine Gemeinde mit blühendem Handel und Fischfang. Heute trifft man hier allerdings mehr auf Touristen.

Jordantal

Nachmittags: eine Fahrt durch das Jordantal zum Toten Meer mit kulinarischer Pause im Restaurant Rottenberg. Im nördlichen Jordantal mit einem einmalig schönen Blick auf den Jordan ist das Restaurant Rottenberg in einem historischen Gebäude im alten Ort Gescher (hebr.: Brücke) zu finden. Hier hat der zionistische Aktivist und Ingenieur Pinchas Rutenberg Anfang des 20. Jh. ein Wasserkraftwerk am Jordan errichtet. Heute serviert Chef Leon Bachchean gehobene regionale Küche mit einer persönlichen Note zu fairen Preisen (insbesondere die Mittagsmenüs sind sensationell preiswert!) Geniessen mit allen Sinnen! Und dann geht es gestärkt weiter:

Sehenswertes auf dem weiteren Verlauf Ihres Weges

Ausgrabungen aus der Römerstadt

Ganz in der Nähe befindet sich dieses ebenfalls im nördlichen Jordantal gelegene Ausgrabungsareal. Es hat im Vergleich zu anderen Ausgrabungen riesige Ausmaße. Zur seiner Blütezeit stand hier eine florierende große Römerstadt. Noch heute stellt es ein einmaliges Zeugnis römischer Baukunst dar, denn viele Gebäudereste und städtische Elemente von Bet Shean sind in einem außergewöhnlich gut erhaltenen Zustand. Die heutige Existenz dieser Funde haben Besucher und Forscher einem Naturereignis zu verdanken: Im Jahr 749 erschütterte nämlich ein Erdbeben die Region. Die Bewohner bauten die Stadt aber offensichtlich aufgrund der großen Zerstörung nicht wieder auf und überließen sie dem natürlichen Lauf.

Wadi Qelt, St. Georg: hängendes Kloster über der Schlucht von Wadi Qelt in der judäischen Wüste

Einen spektakulären Anblick bietet das über einer Schlucht mitten in den Fels hineingebaute Kloster St. Georg, das im Jahr 420 von fünf syrischen Eremiten gegründet wurde. Die bis dato in gewöhnlichen Höhlen lebenden Mönche bauten später auch noch einen 15 Meter hohen Glockenturm sowie eine Kuppelkapelle und ein paar Räume, die um einen offenen Innenhof angesiedelt wurden. Das Kloster in der heutigen Form ist zu Beginn des 20. Jahrhunderts erstanden. Einige Eremiten leben noch heute in den umgebenden Höhlen.

Übernachtung in Ein Gedi oder in Arad

7. Reisetag: Massada, Ein Gedi

Massada

Die seit 2001 in die UNESCO Welterbeliste aufgenommene Bergfestung Massada können Sie zu Fuß oder mit der Seilbahn erreichen. 400 Meter über dem Toten Meer steht dieses Zeugnis römischer Monumental-Baukunst, das 37 – 31 v. Chr. unter Herodes dem Großen errichtet wurde. Es galt seinerzeit als uneinnehmbar und sollte Herodes als Zufluchtsort vor seinen jüdischen Feinden dienen. Von hier aus genießt man einen weiten Blick über das Tote Meer bis nach Jordanien.

Totes Meer

Es bietet sich an, nach dem Besuch von Massada ein heilsames Bad im salzigen Wasser des Toten Meeres zu nehmen und sich hier am tiefsten Punkt der Erde einfach mal nur treiben zu lassen. Unbedingt ausprobieren: eine Ganzkörperschlamm-Maske!

Nationalpark Ein Gedi

In dieser Oase am Ufer des Toten Meeres treffen Sie auf Steinböcke, Klippschleifer sowie auf einzigartige tropische Bäume und skurrile Felsformationen. Eine leichte Wanderung könnte Sie beispielsweise zum David-Wasserfall führen. Hier ist man sehr wahrscheinlich relativ einsam unterwegs und der kurze Anstieg wird belohnt mit sehr schönen Bademöglichkeiten.

[Unsere Kulinarische Empfehlung: Bar-Restaurant -Kneipe, oder ein Abendessen bei Einheimischen in Arad.](#)

Übernachtung in Ein Gedi oder in Arad

8. Reisetag: Jerusalem, die Neustadt

Jerusalem ist heute weit mehr als nur die in aller Welt bekannte Altstadt, es ist gewachsen und insbesondere im Westen ist eine moderne Metropole entstanden. Sobald man den Shuk verlässt befindet man sich in einer anderen Welt: vom orientalischen Markt auf eine Einkaufsmeile, die sich auch in London, Paris oder New York befinden könnte. Ein ganz besonderes Erlebnis ist der Mahane Yehuda Markt: Im lauten Durcheinander von bunten Farben und orientalischen Gerüchen werden frische Lebensmittel, Öle, Gewürze und vieles mehr in Hülle und Fülle angeboten. Vormittags können

[Für Ihr spätes Mittagessen empfehlen wir Ihnen ein außergewöhnliches authentisches Restaurant: Hier im Herzen des Marktes wird jüdisches, irakisches Essen serviert, das traditionell seit Generationen auf Ölherden gekocht wird. Die Spezialität des Hauses ist die traditionelle Kubbe, eine säuerliche Mangoldsuppe mit gefüllten Griesknödeln. Bghdad mitten in Jerusalem.](#)

Übernachtung in Jerusalem in einem Hotel in zentraler Lage

9. Reisetag: Jerusalem, Die Neustadt: Hauptstadt Israels Museen und sonstige Sehenswürdigkeiten

Der Tag ist den kulturellen Sehenswürdigkeiten Jerusalems gewidmet. Vormittags können Sie das Nationalmuseum (Museum Israel) besichtigen. Hier werden neben zeitgenössigen- und Sammlungen klassischer Kunst auch die bedeutendsten archäologischen Fundstücke ausgestellt. Die Krönung sind natürlich die Schriftrollen des Toten Meeres. Anschließend können die Knesset (das Israelische Parlamentsgebäude) sowie der oberste Gerichtshof (Ein Muss für Architekturliebhaber) besucht werden.

Auf Wunsch erhalten Sie Tipps und Ideen für Ziele in der Umgebung von Jerusalem: Ein Karem, Bethlehem und weitere interessante Orte.

Für ein Abendessen in der Neustadt empfehlen wir Ihnen eine der moderneren Restaurants in der Neustadt. Die Küche ist eine Fusion aus aktueller mediterraner Küche mit traditionell regionalen Einflüssen. Nicht nur das hervorragende Essen ist hier ein Erlebnis, auch die fröhliche aufgedrehte und offene Atmosphäre im Haus sorgen für einen unvergesslichen Abend.

Übernachtung in Jerusalem in einem Hotel in zentraler Lage

10. Reisetag: Jerusalem, die Altstadt

In den verschiedenen Vierteln der Jerusalemer Altstadt treffen Sie auf Menschen unterschiedlichster Konfessionen, die sich die engen Gassen miteinander teilen. Ihre Heiligtümer liegen wenige Schritte von einander entfernt. Hier können Sie die Grabeskirche besuchen, einen Zettel zwischen die Steine der Klagemauer stecken, den Tempelberg besteigen, den Felsendom bestaunen, und einen diskreten Blick auf das Leben in den Innenhöfe bei einem Spaziergang auf der Mauerpromenade werfen.

Neben den klassischen Sehenswürdigkeiten der Altstadt verraten wir Ihnen natürlich auch geheime Ziele, Geschäfte und Begegnungen mit Meschen, die die reiche und komplexe Historie der 6000 Jahre alten Stadt mit Geschichten und Leben füllen.

Für Kulinarische Entdeckungen ist die Jerusalemer Altstadt natürlich auch ein Fass ohne Boden. Für Ihre Mittagspause empfehlen wir Ihnen einen „Tempel“, zu denen Hummusliebhaber aus dem ganzen Land pilgern. Für den süßen Abschluss ihrer Reise schicken wir Sie in eine traditionsreiche familienbetriebene Konditorei. Hier werden am laufenden Band riesen runden Backbleche aus der Küche getragen. Ihr Inhalt, wird blitzschnell mit Hilfe eines Spachtels zugeschnitten und auf Tellern serviert... um was es sich hier handelt, erfahren Sie vor Ort. Wir verraten ihnen nur, das Ihnen hier die Königin in der Disziplin arabisch festliche Süßigkeiten warm serviert wird.

Jüdisches Shabbat Empfang traditionell.

Falls Sie am Freitag in Jerusalem sind (u.a. deshalb empfehlen wir, die Reise am Mittwoch zu starten) vermitteln wir Ihnen (optional) für den heutigen Abend ein traditionelles jüdisches Shabbatessen bei einer Gastfamilie in der Stadt.

Übernachtung in Jerusalem in einem Hotel in zentraler Lage

11. Reisetag: Abreise

Am letzten Tag Ihrer kulinarischen Israelreise treten Sie Ihren Heimflug an. Mit einem Taxi, dem ÖPNV oder dem Bus gelangen Sie zum Flughafen Ben Gurion. Achten Sie bitte darauf, ca. 2,5 Stunden vor Abflug dort zu sein, da die Ausreise hier erfahrungsgemäß länger dauert, als auf europäischen Flughäfen.

TERMINE UND PREISE			
von	bis	Plätze	Preis in €
05.12.2018	15.12.2018	X	1.125 €
12.12.2018	22.12.2018	X	1.125 €
19.12.2018	29.12.2018	X	1.225 €
02.01.2019	12.01.2019	X	1.125 €
09.01.2019	19.01.2019	X	1.125 €

16.01.2019	26.01.2019	X	1.125 €
23.01.2019	02.02.2019	X	1.125 €
30.01.2019	09.02.2019	X	1.125 €
06.02.2019	16.02.2019	X	1.125 €
13.02.2019	23.02.2019	X	1.125 €
20.02.2019	02.03.2019	X	1.125 €
27.02.2019	09.03.2019	X	1.125 €
06.03.2019	16.03.2019	X	1.125 €
13.03.2019	23.03.2019	X	1.125 €
20.03.2019	30.03.2019	X	1.125 €
27.03.2019	06.04.2019	X	1.125 €
03.04.2019	13.04.2019	X	1.125 €
01.01.2020	11.01.2020	X	1.125 €
08.01.2020	18.01.2020	X	1.125 €
15.01.2020	25.01.2020	X	1.125 €
22.01.2020	01.02.2020	X	1.125 €
29.01.2020	08.02.2020	X	1.125 €
05.02.2020	15.02.2020	X	1.125 €
12.02.2020	22.02.2020	X	1.125 €
13.05.2020	23.05.2020	X	1.125 €
20.05.2020	30.05.2020	X	1.125 €
10.06.2020	20.06.2020	X	1.125 €
29.07.2020	08.08.2020	X	1.125 €
23.06.2021	03.05.2021	X	1.125 €
23.06.2021	03.05.2021	X	1.125 €
30.06.2021	10.07.2021	X	1.125 €
07.07.2021	17.07.2021	X	1.125 €
14.07.2021	24.07.2021	X	1.125 €
21.07.2021	31.07.2021	X	1.125 €
28.07.2021	07.08.2021	X	1.125 €
04.08.2021	14.08.2021	X	1.125 €
11.08.2021	21.08.2021	X	1.125 €
18.08.2021	28.08.2021	X	1.125 €
25.08.2021	04.09.2021	X	1.125 €
22.09.2021	02.10.2021	X	1.125 €

29.09.2021	09.10.2021	X	1.125 €
06.10.2021	16.10.2021	X	1.125 €
empfohlener Anreisetag: Mittwoch			
13.10.2021	23.10.2021	X	1.125 €
empfohlener Anreisetag: Mittwoch			
20.10.2021	30.10.2021	✓	1.125 €
empfohlener Anreisetag: Mittwoch			
27.10.2021	06.11.2021	✓	1.125 €
empfohlener Anreisetag: Mittwoch			
03.11.2021	13.11.2021	✓	1.125 €
empfohlener Anreisetag: Mittwoch			
10.11.2021	20.11.2021	✓	1.125 €
empfohlener Anreisetag: Mittwoch			
17.11.2021	27.11.2021	✓	1.125 €
empfohlener Anreisetag: Mittwoch			
24.11.2021	04.12.2021	✓	1.125 €
empfohlener Anreisetag: Mittwoch			
01.12.2021	11.12.2021	✓	1.125 €
empfohlener Anreisetag: Mittwoch			
08.12.2021	18.12.2021	✓	1.125 €
empfohlener Anreisetag: Mittwoch			
15.12.2021	25.12.2021	✓	1.125 €
empfohlener Anreisetag: Mittwoch			
22.12.2021	01.01.2022	✓	1.125 €
empfohlener Anreisetag: Mittwoch			
29.12.2021	08.01.2022	✓	1.125 €
empfohlener Anreisetag: Mittwoch			
05.01.2022	15.01.2022	✓	1.125 €
empfohlener Anreisetag: Mittwoch			
05.01.2022	15.01.2022	✓	1.125 €
empfohlener Anreisetag: Mittwoch			
12.01.2022	22.01.2022	✓	1.125 €
empfohlener Anreisetag: Mittwoch			
19.01.2022	29.01.2022	✓	1.125 €
empfohlener Anreisetag: Mittwoch			
26.01.2022	05.02.2022	✓	1.125 €

empfohlener Anreisetag: Mittwoch			
02.02.2022	12.02.2022	✓	1.125 €
empfohlener Anreisetag: Mittwoch			
09.02.2022	19.02.2022	✓	1.125 €
empfohlener Anreisetag: Mittwoch			
16.02.2022	26.02.2022	✓	1.125 €
empfohlener Anreisetag: Mittwoch			
23.02.2022	05.03.2022	✓	1.125 €
empfohlener Anreisetag: Mittwoch			
02.03.2022	12.03.2022	✓	1.125 €
empfohlener Anreisetag: Mittwoch			
09.03.2022	19.03.2022	✓	1.125 €
empfohlener Anreisetag: Mittwoch			
16.03.2022	26.03.2022	✓	1.125 €
empfohlener Anreisetag: Mittwoch			

Viele = ✓ Wenige = ! keine = ✗

LEISTUNGEN

- > 10 Übernachtungen in Doppelzimmern in Unterküften der von Ihnen ausgewählten Kategorie (siehe oben). Hiervon, sofern nicht anders erwünscht:
 - > 2 x Übernachtung Tel Aviv,
 - > 3 x Übernachtung mit Frühstück in Galiläa,
 - > 2 x Übernachtung mit Frühstück nahe des Toten Meeres,
 - > 3 x Übernachtung mit Frühstück in Jerusalem
- > ein Mietwagen der Kategorie B (Hyundai i10 o.ä.) für 6 Tage für den ländlichen Teil Ihrer Reise
- > ein detailliertes Reiseprogramm, in dem alle Ziele und Adressen laut beschriebener Route namentlich und mit Kontaktdaten enthalten sind. Bei Bedarf unterstützen wir Sie bei der Vereinbarung von besonderen Terminen und stehen Ihnen mit unserem Insider-Know-How zu Rat
- > Ein Leih-Navigationsgerät mit Israel-Kartendaten, auf dem alle Ziele und Adressen, die wir Ihnen in Ihren Unterlagen empfehlen (Ihre Unterküfte, Sehenswürdigkeiten, Restaurantstipps etc..) bereits gespeichert sind. Das Gerät wird unter dem Vorbehalt der Verfügbarkeit angeboten
- > 1 x Kochabend bei einer einheimischen Familie für 2 Personen
- > Eintrittspass für 6 der Nationalparks und Sehenswürdigkeiten
- > Reiseführer Ihrer Wahl

NICHT ENTHALTENE LEISTUNGEN

- > Flüge (gern unterstützen wir Sie bei der Suche und Buchung passender Flüge zu Ihrer Reise)
- > Individuelle Verlängerungsmöglichkeiten sowie Anpassungen der oben vorgeschlagenen Route auf Anfrage möglich
- > Reiseversicherungsschutz. Wir empfehlen Ihnen den Abschluss einer Reiserücktrittsversicherung und beraten Sie dazu gerne
- > Flughafentransfer bei An- und Abreise (Preise auf Anfrage)
- > Vermittlung eines staatlich lizenzierten Reiseleiters für einzelne Tage, z.B. in Jerusalem: ca. 280 Euro pro Tag, 180 Euro pro halber Tag. Unsere Reiseleiter werden von uns sorgfältig ausgesucht und teilen unsere Werte in Sachen Fairness und Nachhaltigkeit.
- > Empfohlen: Vermittlung interessanter Gesprächspartner, z.B. Vereinbarung von Begegnungen mit Menschen, die politisch, kulturell oder sozial engagiert sind (gegen Spende an die jeweilige Organisation bzw. Aufwandsentschädigung an die Personen, die direkt vor Ort entrichtet wird)

TEILNEHMER/INNEN

Mindestanzahl von Personen: 1

Maximalanzahl von Personen: 6

ATMOSFAIR

nachdenken • klimabewusst reisen



NEUE ENERGIE FÜR NEPAL: Helfen Sie das Klima zu schützen! Beim Hin- und Rückflug für eine Person nach Israel entstehen klimarelevante Emissionen in Höhe von **735 kg**. Durch einen freiwilligen Beitrag von **17 €** unterstützen Sie unser engagiertes Klimaschutzprojekt **NEUE ENERGIE FÜR NEPAL** und tragen so zur Entlastung unseres Klimas aktiv bei.

ZAHLUNGSMODALITÄTEN

- > Höhe der Anzahlung in Prozent des Reisepreises: 20%
- > Fälligkeit der Restzahlung: 28 Tage vor Reisebeginn
- > Sofern bei der Reise eine Mindestteilnehmerzahl ausgeschrieben ist, ist bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl ein Rücktritt vom Reisevertrag seitens des Veranstalters bis spätestens 28 vor Reisebeginn möglich.

WEITERE INFOS

Programmhinweise

- > Individualreise kulinarisch auf eigene Faust. Das Programm ist so ausgelegt, dass eine Anreise am Mittwoch empfohlen wird.

Einreise & Gesundheit

- > Reisende benötigen für die Einreise nach Israel einen Reisepass mit einer Mindestgültigkeit von 6 Monaten zum Zeitpunkt der Einreise.

Reiseleiter/innen

- > Etai Paldi

Hinweis für Personen mit eingeschränkter Mobilität:

Unsere Individualreisen sind im Allgemeinen für Personen mit eingeschränkter Mobilität nur bedingt geeignet. Gerne passen wir Ihre Reise an Ihre individuelle Bedürfnisse an! Hierfür bitten wir um einen Hinweis vor Reisebuchung.

Alle Fragen zur Ausschreibung beantwortet Ihnen der jeweilige Veranstalter unter den oben aufgeführten Kontaktdaten, der für die Angaben und Informationen zur Reise verantwortlich ist.